

## Innozenz VIII. - Giovanni Battista Cibo

1432 - 1492

### Papst, Förderer von Inquisition und Hexenverfolgung

---

Giovanni Battista Cibo wurde 1432 in Genua geboren. Als er am 29.08.1484 zum Papst gewählt wurde, gab er sich den Namen Innozenz VIII.

Giuliano della Rovere, ein Neffe von Papst Sixtus IV., der Innozenz VIII. zum Papstamt verholfen hatte, bestimmte auch weiterhin die päpstliche Politik. Später wurde er selbst zum Papst gewählt und nannte er sich Julius II.



Bekannt wurde Innozenz VIII. durch seine Förderung von Inquisition und der Hexenverfolgung. Gleich zu Beginn seines Pontifikates erließ er am 05.12.1484 die fatale *Bulle Summis desiderantes*, die große Vollmachten zur Bekämpfung von Hexen gab.

Der päpstliche Auftrag an die Dominikaner-Inquisitoren Heinrich Institoris und Jakob Sprenger für die oberdeutsche Hexenverfolgung inspirierte die beiden Empfänger um 1487 zu ihrem kasuistischen Handbuch des Hexenverfahrens, „Hexenhammer“ (*Malleus maleficarum*).

Unter Innozenz VIII. herrschten an der Kurie Nepotismus und Korruption. Er war ein schwacher Papst, was nicht nur auf seine angeschlagene Gesundheit zurückgeführt wurde. Aufgrund anhaltender finanzieller Probleme war er sogar gezwungen, die Insignien seiner Würde, Mitra und Tiara, sowie Teile des päpstlichen Kronschatzes, zeitweilig an römische Bankhäuser zu verpfänden.

In eine politisch gefährliche Lage geriet der Papst, als er sich im Baronenkrieg gegen den König Ferrante von Neapel beteiligte, der die päpstliche Lehnshoheit verneinte. Im August 1486 war er gezwungen, mit dem König Frieden zu schließen, den Ferrante von Neapel später aber wieder brach. Der neu ausgebrochene Krieg konnte erst durch die Hochzeit seines Sohnes Franceschetto mit Magdalena, einer Tochter des Lorenzo de' Medici, die der Papst im Vatikanischen Palast organisierte, beigelegt werden. Zum Dank für das Entgegenkommen Lorenzos ernannte Innozenz VIII. dessen 14-jährigen Sohn Giovanni zum Kardinal, den späteren Papst Leo X.

Er starb am 25.7.1492 in Rom.

Autorin: Sr. Magdalena Wrzodek OSU

### Literatur:

Josef Gelmi, Die Päpste in Kurzbiographien, Von Petrus bis Benedikt XVI.  
Topos Taschenbücher 552, 2005, S. 96f

Brockhaus, Die Enzyklopädie in 24 Bänden, Zwanzigste, überarbeitete und aktualisierte Auflage,  
Leipzig - Mannheim, 2001, Bd.10, S.559

[http://www.bbkl.de/i/innozenz\\_viii\\_p.shtml](http://www.bbkl.de/i/innozenz_viii_p.shtml)

[http://www.catholicity.com/encyclopedia/i/innocent\\_viii,pope.html](http://www.catholicity.com/encyclopedia/i/innocent_viii,pope.html)